

Tagträume einer Träne

Liebe IST nun mal (Oneshots zu GA)

Von -salira-eki-

Kapitel 3: Tränenschwur

Tränenschwur

Oheshot

/Konnichi wa =)

Also hier is Tränenschwur

happy meal und viel lese-spas/

Mikan klammerte sich an die Hand, keuchte und ließ sich in die Tiefe fallen, mit den Worten 'Ich schwöre es' auf den Lippen und Tränen in den Augen.

~~~~~Flash

back

begins~~~~~

Mikan wollte ihren 16 Geburtstag mit allen zusammen feiern.

Doch nun als es soweit war, wollte sie nur noch alleine sein. Niemanden sich sie an sich heran.

Sie mußte nachdenken! Erst als sie in den Schatten der Bäume trat, merkte sie, dass sie draussen barfuß durch den Schnee gelaufen war und die Sonne gerade unterging. Doch sie fror nicht, um genau zu sein, spürte sie rein gar nichts mehr seit gestern. Sie ging weiter, obwohl sie auf die Hütte von Mister Bär zuing. Als sie sie erreichte, trat der Pluschbär gerade heraus und wollte mit zornig funkelden Augen auf sie zustürmen.

Doch Mikan sah ihn mit Tränen in den Augen an.

Ein Blick voller Trauer, Schmerz und Leid. Und der Bär erstarrte.

Mikan drehte sich um und Tränen fielen von ihren Wangen. Sie gerforen in der Luft und fielen wie Perlen in den Schnee.

Dadurch wurde Mikan sich erst bewusst, WIE kalt es war. Doch sie ging weiter in den Wald hinein und weinte stumm.

Der Mond schien unendlich sanft und unendlich kalt. Mikan sass an einen Baum gelehnt und spürte nichts. Sie wusste, sie erfriert gerade. Doch sie konnte nicht dagegen tun, oder sie wollte es vielleicht auch nicht.

Auf einmal hörte sie ein Geräusch, wie ein Schrei und irgendwie wie ein Keuchen. Mikan stand auf und ging dem Geräusch nach, was sich immer wieder wiederholte, aber immer wieder einen anderen Klang hatte. Als sie nahe genau war, erkannte sie was das Geräusche verursachte und sie spürte etwas.

Angst. Unergründliche Angst.  
Schmerz. Alles zerreissender Schmerz.

Es war als wollten diese Gefühle Mikans Herz zerreissen. Doch sie waren so stark, dass Mikan sich klar wurde, welchen Grund es für sie gab um weiterzuleben. Einen Grund dafür dass sie immer noch weinen konnte und nicht in der Dunkelheit ihrer Seele versank. Ja es gab diesen einen Grund. Er war vor ihr und wehrte sich gegen fünf Gegner, gegen eine Übermacht!

Natsume hatte sein Alice noch nicht eingesetzt, denn das brauchte er nicht. Seine Kampfkünste waren hier eigentlich ausreichend. Eigentlich.

Wären da nicht die Alice dieser Idioten. Teleport-, Schweb-, Messer-, Wasser- und Erd-Alice.

Allesamt nur geringfügig einsetzbar, aber dennoch gefährlich. Er dachte daran, dass er jetzt eigentlich auf Mikans Geburtstagsparty sein wollte. Doch zuerst musste er das hier erledigen, denn dann war er frei.

Nur dieser Auftrag und er konnte Mikan endlich seine Liebe gestehen. Er würde seine Schwester wiedersehen und alles würde gut werden. Aber zuerst musste er heil bei Persona ankommen. Und dann wär er endlich nach all den Jahren frei. Frei zu lieben. Frei zu lachen. Frei zu weinen. Frei!

Doch es war schwierig und deshalb wollte er nun sein Alice einsetzen, damit er endlich weiterkam und zu Mikan konnte.

Denn obwohl er sie gestern morgen erst gesehen hatte, vermisste er sich als wäre es Jahre her, seid sie ihn zum letzten Mal hat lachen sehen. Heute war der Anfang von seinem Leben, einem glücklichem Leben mit Zukunft und Freunden.

Natsume hatte nicht aufgepasst; einer seiner Gegner war weg und Natsume fand ihn nicht wieder. Doch er suchte nicht lange, denn es konnte nur einer sein: Der mit dem Teleport-Alice! Natsume knurrte bedrohlich und stellte sich angriffsbereit hin. Niemand würde ihm SEINE Zukunft. Niemand!

Natsume hob die Hand und auf einmal schrie jemand hinter ihm. Alle wirbelten zu der Stelle hin, wo eine zierliche Gestalt stand.

Mikan trat aus dem Schatten des Waldes heraus und weinte immer noch. Ihr Gefühle zerrissen sie schier und sie schrie den Schmerz mit alle Kraft heraus: "Natsume du Idiot! Was geht dich an ALLEINE zu kämpfen? Hast du sie noch alle???"

Total verdattert starrten alle auf Mikanun waren gefesselt von ihrem Anblick. Nur Natsume sah auf ihre Hand, die leicht hinter ihn deutete und er liess eine Feuerwand

hinter sich hochschnellen. Einer erstickender Schrei zeigte ihn, dass er nun nur noch vier Gegner haben würde. Immer noch sah er Mikan an.

Doch dann als er in ihr Gesicht sah, war es als hätte etwas sein Herz zerquetschen und mit ihm die Lungen. Er war zu keinem Atemzug mehr fähig. Nur noch Mikans Gesicht waren von Bedeutung. Nur noch ihre Augen.

Sie zogen ihn in ihren Bann und mit ihm seine Gegner. So unendlich traurig und vollen Hoffnung, mit einem undeutbarem Funkel in den Augen, blickte Mikan Natsume an. Ohne wegzusehen. Ohne zu blinzeln. Sie war so blass, dass ihre Haut wie Schnee aussah und ihr Schrei war leise gewesen, so leise, dass man nicht gedacht hätte dass es ein Schrei gewesen war. Niemand sprach, alle sahen zu wie eine Träne nach der anderen an Mikans Wange hinabließ und als Träneperle in den pudrigen Schnee fiel. Dann nach endlosen Minuten begann es mit schneien. Langsam segelten Schneeflocken in alle Formen zu Boden und legten sich auf Mikans Haar, ihre Nase, ihre Kleider.

Und schmolz nicht. Natsume erwachte aus seiner Starre und rannte zu Mikan hin. Mikan versuchte zu lächeln, doch es missglückte ihr. Mit zittriger Hand berührte er ihre Wange und zuckte erschrocken zusammen.

“Ihre Haut. So kalt! So unendlich kalt.” Natsume musste die Tränen unterdrücken. “Sie muss ins Warme, sonst...” Es war ihm unmöglich weiter zudenken.

Er hüllte sie in seine Jacke, die er getragen hatte und wandte sich seinen Gegnern zu, welche immer noch erstarrt waren. Er hob eine Hand und erschuf Feuerkreise um sie herum, doch derjenige mit dem Wasser-Alice, regierte geistesabwesend und löschte sie wieder. Natsume fluchte und überlegte sich etwas anderes.

Langsam kam die Wärme und sie schmerzte. Mikan begann zu zittern und dachte etwas sarkastisch: “Auftauen tut ja mehr weh als zu gefrieren! Jetzt verstehe ich die Mammuts, wieso sie lieber tiefgekühlt bleiben!!”

Es war wirklich schmerzhaft, aber dies empfand sie gerne, als Preis dafür wieder leben zu können. Mikan zog die Jacke fest um sich und legt Natsume sanft eine Hand auf die Schulter.

“Natsume!? Lass mich das machen!” “Was? Mikan wovon sprichst du?”

“Lass mich diese Männer ausschalten, zumindest ihre Alice!” Natsume sah sie aus dem Augenwinkel zweifelnd an und sah einen leuchten roten Schimmer auf ihren Wangen. Er nickte zögernd.

Einer der Gegner zuckte urplötzlich mit der Hand und mit grosser Geschwindigkeit öffnete sich eine Spalte zu ihnen hin und bevor sie Mikan und Natsume erreichte, machte Mikan eine herrische Geste und alle Gegner flogen gegen einen Baum. Der Spalt wuchs nicht weiter, doch er war bereits über zwei Meter breit und fünf Meter lang.

Natsume und Mikan eilten zu den Männern und Mikan kniete sich vor sie hin.

Natsume stand neben ihr und hauchte, als sein jedes Geräusch schmutzig, leise und vorsichtig: “Mikan.” “Ja Natsume?”

“Du weisst, dass du ein Alicestehler-Alice hast?”

Mikan nickte und flüsterte: “Ja Natsume.

Ich werde ihnen jetzt ihr Alice nehmen und du wirst sie unschädlich machen. Ist das in Ordnung?”

Natsume nickte und folgte Mikan, als sie zu den Mann mit dem Teleport-Alice ging. Nachdem sie sein Alice hatte, wandten sie sich den anderen vier zu. Doch beim

Letzten (der mit dem Wasser-Alice) ging alles schief, was schief hätte gehen können.

Mikan kniete sich hin und berührte den Mann an der Hand. Dieser zuckte zusammen und stieß sie von sich weg. Dabei flog sie gegen Natsume und er rutschte über den Rand des Spaltes, wo er sich festklammerte. Mikan schrie erschrocken auf und es klang fast wie ein leises Aufbrausen eines Baumes im Wind; immer noch leise.

Und wieder verfiel der Mann Mikan und Natsume konnte sich aus dem Spalt hieven. Er schlug den Mann von hinter k.o. und Mikan nahm ihn seine Alice. Natsume hatte alle mit schweren Verbrennungen gewegungsunfähig gemacht, welche aber nicht tödlich waren. Mit einem glücklichem Gesicht griff er sich in die Hosentasche und erstarrte.

“Nein ... nein.. das darf nicht war sein!” Dachte Natsume verzweifelt, zog Mikan an sich und liess allen Schnee schmelzen und das Gras unter sich verbrennen. Er lief über den Kampfplatz und Mikan folgte ihm.

“Natsume was suchst du?” “Einen Chip mit allen Daten der Anti-Alice-Organisation. Wenn ich ihn Persona gebe, gibt er mich und meine Schwester frei und ich kann leben wie ICH will!”

“Was???” Mikan sah ihn an, als hätte sie ihn zum ersten Mal vor den Augen. Natsume nickte grimmig und ließ sich zu Boden sinken.

Mikan kniete sich neben ihn: “Und wann hattest du ihn zuletzt?”

“Kurz bevor du kamst, hatte ich ihn in die Taschen gesteckt! Und nun ist er weg. Einfach so!”

Mikansah an Natsume vorbei und stand auf. Nun nahm sie die Kält wahr, wie Nadeln bohrte sie sich in ihre Haut. Doch Mikan ignorierte sie, als sie auf den Erds spalt zuing.

“Du Natsume?! Kann es vielleicht sein, dass der Chip hier rein gefallen ist?” Sie deutete in die Tiefe und Natsume schnellte hoch. An ihrer Seite angelangt, starrte er hinab, nur um dann am Rand in die Knie zubrechen. Mikan sah erschrocken zu ihm hinab.

Er weinte! Natsume weinte, er konnte einfach nicht anders. Nur ein Moment hatte seine SEINE Zukunf zerstört. Er war blind vor Tränen, sie liefen ihm die Wangen hinab, unaufhörlich. Doch dann spürte er sie.

Eine wollige Wärme umschloss ihn, fest und zitternd. Er blinzelte die Tränen weg und sah sie. Mikan hielt ihn im Arm und weinte zittern. Dann fragte sie flüsternd: “Wenn ich dir den Chip bringe, verzeihst du mir dann?”

“Was? Was soll ich dir verzeihen? Wovon sprichst du?” flüsterte Natsume zurück, ohne die Umarmung zulösen.

“Dass ich ein Monster bin! Ich habe gestern das Alice deiner Schwester zerstört und von nun an wird sie bei meinem Grossvater leben, weil ihr ja keine richtige Familie mehr habt!

Du darfst sie erst mit 18 wiedersehen.

Es ... tut mir ... so leid. Bitte verzeih mir!?”

Natsume riess Mikan von sich weg. Sie fing wieder an mit weinen und vergrub ihr Gesicht in ihren Händen.

“Du hast WAS getan?????” schrie Natsume.

Mikan weinte noch heftiger und sagte immer wieder: “Bitte verzeih mir.”

Doch Natsume zog ihr Hände weg und hob ihr Kinn an. Mikan wollte wegsehen, doch er hielt sie eisern fest und sagte leise mit Tränen in den Augen: “Wie könnte ich dir verzeihen?”

Mikans Herz setzte aus und sie wollte, dass es nie wieder anfängt mit schlagen.

"Mikan, wie kann ich dir etwas verzeihen, wenn du etwas getan hast, was mir fast alles Sorgen nimmt? Wie kann ich dir verzeihen, wenn es nichts gibt, was man verzeihen kann?"

Ich danke dir Mikan. Danke, dass du meiner Schwester ein Zukunft ohne die Alice Akademie geschenkt hast. Danke!" Mikan sah ihn an, ohne eine Regung, ohne zu weinen, ohne atmen und lächelte.

Dann fiel sie ihn um den Hals: "Nein, Natsume ich danke DIR. Danke dass du mich nicht zurückweist. Und nun lass uns den Chip holen gehen, ja?" Natsume lachte und beide standen etwas umständlich auf, denn Natsume war grösser als Mikan und sie klammerte sie immer noch um seinen Hals.

Beide traten wieder an der Rand der Spalte und lösten sich voneinander.

Natsume sah Mikan ernst an und sagte leise: "Versprich mir bitte etwas Mikan."

"Hmmm.."

"Versprich mir, dass du immer bei mir bleibst, denn ich will nur noch bei dir sein." Er hielt ihr eine Hand hin und sah sie hoffnungsvoll an. Mikan ergriff sie, aber ohne Antwort.

Sie klammerte sich an die Hand, keuchte und ließ sich mit ihm in die Tiefe fallen, mit den Worten 'Ich schwöre es' auf den Lippen und Tränen in den Augen.

~~~~~Flash  
ends~~~~~

back

In Fall nutzte Mikan das geklaute Schweben-Alice und beide sanken langsam hinab. Natsume erhellte den Spalt mit einem kleinem Feuerball und auf einmal war der Boden da und Natsumes Feuerball wurde grösser. Er erleuchtete den ganzen Spalt und Mikan sah etwas am Boden funkeln.

Als sie sich hinabbückte um es aufzuheben, lächelte sie und hauchte Natsumes Namen. Dabei hielt sie den Chip hoch. Natsume nahm ihn in seine zittrige Hände steckte ihn in die hintere Hosentasche und verschloss sie mit dem dazugehörigen Reissverschluss und schalte ich im Stillen für seine Dummheit.

Doch dann legte er Mikan beide Hände aufs Gesicht, dankte für sein Glück und küsste sie. Mikan schlang die Arme um seinen Hals und genoss seine Wärme.

Es war anstrengend, aber Mikan schaffte es sich und Natsume aus dem Spalt zu holen ohne abzustürzen.

Sie war sehr geschwächt und er brachte sie, damit sie Ruhe hatte auf sein Zimmer. Er verfrachte sie in sein Bett und deckte sie mit allem zu was als Decke herhalten konnte und gab ihr etwas warmes zu trinken. Er küsste sie sanft auf die Lippen, welche wieder warm waren und einen sanften Rosaton bekommen hatte.

Dann ging er zu Persona.

Natsume konnte einfach nicht fassen WAS Persona eben gesagt hatte. Das war UNMÖGLICH! Er saß bei der schlafenden Mikan an Bett und hielt sich den Kopf. Natsume fing an zu lachen, als ihm klar wurde, was es wirklich bedeutet. Mikan wachte auf und sah ihn fragend an und Natsume umarmte sie weinend. Und während sie ihn mit der Hand über den Rücken fuhr, erzählte Natsume was Persona gesagt hatte.

~~~~~Flash  
begins~~~~~

back

Natsume klopfte an Personas Bürotür und trat ein. Wortlos übergab er den Chip und Persona fügte ihn in den Computer ein.

Nah ein paar Minuten sah Persona grinsend hoch und sagte ruhig: "Tja Natsume, sieht aus als würden wir von nun an getrennte Wege gehen! Den die Anti-Alice-Organisation wird bald nicht mehr existieren!

Du hast die Bedingung erfüllt und ich werde dir in nichts nachstehen.

Ab sofort existiert die Gefahrengruppe nicht mehr! Du und die anderen gehört von nun an zur Sondergruppe. Was deine Schwester angeht, frage Mikan Sakura dannach. Und nu geh ich muss mich um eine Gruppe Widerstandskämpfer kümmern.

Auf Nimmerwiedersehen!"

Persona teleportiere sich weg und Natsume stand da, zu perplex um sich zu bewegen. Dann lief er los. Er musste es Mikan erzählen.

~~~~~Flash  
ends~~~~~

back

Mikan und Natsume lächelten glücklich, als sie am nächsten Morgen Hand in Hand zu Frühstück gingen. Wäre das nicht schon schlimm genug für alle aus Natdumes Fanclub hatte Mikan alte Kleider von Natsume an und beide wraen fast ihn Partnerlook. Schwarze Stiefel, blau karierte Hosen, weisses Hemd und schwarzer Pulli.

Doch das i-Tüpfelchen war, dass Natsume Mikan an den Tisch führte und leidenschaftlich küsste, bevor er das Essen für sie und dannerst für sich holten ging. Luca und Hotaru setzten sich verdattert zu ihnen und Hotaru sprach aus was alle dachten: "Was zur Hölle ist denn in euch gefahren?"

Beide lächelten und deuteten ohne Worte an, dass sie später reden würden. Dann antwortet Natsume: "Tja ... Mikan und ich werden in zwei Jahren Heiraten und dann Lehrer an diese Akademie werden!"

Alle in Umkreis von 10 Metern spuckten aus was sie im Mund hatten und erstarrten. "WAAAAAAS???" schrie Luca und Hotaru setzte hinzu: "Und wann habt ihr das denn entschieden?"

"Gestern als wir die Nacht zusammen verbracht haben, nicht wahr Mikan?!"

Mikan biss sich errötend auf die Unterlippe und nickte: "Wir haben die ganze Nacht miteinander gesprochen und heute früh um 3 Uhr hat er mir einen Antrag gemacht." Sie wandte sich nun nr Hotaru zu und strahlte: "Kannst du dir DAS vorstellen?! Einfach so fragt er ob ich seine Frau werden will. Ich bin fast aus dem Bett gefallen."

Alle vier sprachen während des Essens weiter, als sein nichts ungewöhnlich und dann zogen sie sich in Hotarus Werkstatt zurück um vor Mithörern geschützt zu sein und Mikan und Natsume erzählten was in den Nacht vorgefallen war. Als Hotaru hörte was Mikan so deprimiert hatte, schloss sie ihr Freundin in den Arm, aber nicht ohne ihr vorher eine Deppenwumme verpasst zu haben.

Danach Nastume zog seine Verlobte auf seinen Schoss und küsste sich leidenschaftlich. Hotaru und Luca sahen nach kurzem Glotzen weg und flüsterten kurz miteinander, um sich dann glücklich zu zulächeln.

Das Leben ging weiter und es war herrlich, besonders weil es keine Gefahrengruppe mehr gab. Die war auch nicht mehr vonnöten, denn in der gleichen Nacht als Natsume freikam, wurde das Hauptquartier der Anit-Alice-Organisation mitsamt alle Mitglieder zerstört. Offiziell war es eine Gasexplosion.

Das Leben war angenehm und dann nach 2 wundervollen Jahren war es soweit. Mikan und Natsume schlossen die Schule mit Bravour ab und heirateten in einem riesigem Kirschblütengarten in Mikans Heimatdorf. Die Trauzeugen waren Natsumes Schwester, Narumi, Hotaru und Luca.

Danach studieren sie mit Hotaru und Luca, welche nach dem Studium heirateten, weiter auf der Uni der Alice Akademie.

Nach weiteren vier Jahren fingen alle vier als Lehrer an der Akademie an mit unterrichten und erreichten eine ungewöhnlich hohen Beliebtheitsgrad (alle Schüler brannten darauf in ihre Klassen zu kommen!).

Und um das Glück perfekt zu machen, brachte Mikan mit 23 Jahren Zwillinge zur Welt, einen Jungen (Nuran Luca Hyuga) und ein Mädchen (Miray Hotaru Hyuga). Und fast zeitgleich wurden Hotarus und Lucas Zwillinge Hidat Natsume Nogi und Hitomi Mikan Nogi (auch ein Junge und ein Mädchen) geboren.

Und es herrschte Frieden an der Akademie.

Und Frieden in den Herzen derer, die dort lebten.

/Also das war Tränenschwur =>

na ja es war ein etwas kitschiges Ende aber was soll's ^^'
lass doch bitte ein kommi als Andenken da ;)

dicke supi-liebe knuddelattacke

eure salira/